

Binance

Binance entwickelt sich immer mehr zum Marktplatz und bietet umfangreiche Aktivitäten im Kryptobereich

Binance wurde 2017 von dem [chinesisch-kanadischen](#) Geschäftsmann [Changpeng Zhao](#) gegründet, einem Entwickler, der zuvor [Hochfrequenzhandelssoftware](#) entwickelt hatte. Binance war ursprünglich in China ansässig, zog aber später aufgrund der zunehmenden Regulierungen von Kryptowährungen in China nach [Malta](#).^[5]

Vorteile:

- Mit Abstand die grösste Krypto-Börse
- Niedrige Gebühren
- Keine Einzahlungsgebühren
- > 35 Mio Nutzer weltweit
- sehr viele Kryptowährungen handelbar (> 600)

Nachteile:

- Keine Auszahlung auf Girokonto

Wie funktioniert die DEX?

Auf der dezentralen Börse gibt es im Vergleich zu klassischen Börsen kein Orderbuch. Übliche Kryptobörsen sammeln in einem Orderbuch alle Kauf- und Verkaufsangebote der Kunden. Diese vergleichen sie daraufhin miteinander. Treffen sich zwei Seiten, wird der Handel automatisch ausgelöst.

Auf der dezentralen Börse wird mit einem Liquidity Pool gehandelt. Der Liquidity Pool ist ein Coinspeicher. Dieser Speicher wird durch eine Gemeinschaft von Investoren gegen entsprechende Entlohnung befüllt. Der Liquidity Pool muss immer aus zwei Coins, einem so genannten Coin-Paar, bestehen. Ein Beispiel für ein Coinpaar wäre Bitcoin (BTC) und Tether (USDT).

Da die Börse keinen vorgegebenen Preis hat, findet die Preisfindung immer durch das Gleichgewicht der beiden Seiten statt. Befinden sich im Pool 10 Bitcoin und 100.000 USDT ist der Preis für 1 BTC automatisch 10.000 USDT, da beide Seiten immer den gleichen Wert haben.

Möchte ich über die dezentrale Börse nun einen Bitcoin kaufen, gebe ich dem Pool 10.000 USDT hinzu und darf mir auf der anderen Seite hingegen einen Bitcoin entnehmen. Im Pool sind nun 110.000 USDT und 9 BTC. Es entsteht ein Ungleichgewicht und der Bitcoin wäre nun

12.222 USDT wert. Für diesen Fall gibt es auf der dezentralen Börse eine Arbitrierung, um den Preis zu korrigieren und die Börse wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Was ist Arbitrierung?

Bleiben wir für diese Erklärung bei unserem oben genannten Beispiel: Da wir aus unserem ursprünglichen Pool 1 BTC entnommen und 10.000 USDT hinzugegeben haben besteht nun ein Ungleichgewicht. Sogenannte Arbitrage-Trader nutzen nun ihre Chance, gleichen die beiden Seiten wieder aus und sichern sich so Arbitrage-Gewinne. Die Peer-to-Peer Börse bleibt so ständig im Gleichgewicht und das ohne Manipulierung und Beeinflussung durch höhere Instanzen.

Welche Vorteile hat die DEX?

Der wohl größte Vorteil einer DEX ist die Dezentralität. Deine Transaktionen werden sicher und transparent in einer Blockchain gespeichert und können nicht durch eine höhere Instanz beeinflusst oder manipuliert werden. Handelt man auf klassischen Börsen, gibt man die Coins an die Börse in diesem Moment ab und muss auf die Ehrlichkeit des Marktplatzes vertrauen.







Bei einer dezentralen Börse bleiben die Coins stets in deinem Besitz und du hast jederzeit die volle Kontrolle.

Was sollte ich beachten?

Auch hier musst du natürlich bei der Auswahl der DEX achtgeben. Überall lauert Betrug, deswegen empfehlen wir dir mit diesen Werten immer vorsichtig umzugehen. Informiere dich vorab über die dezentrale Börse. Achte darauf, dass sie seriös wirkt und bereits seit längerer Zeit besteht.

Achte auch auf die Transaktionsgebühren. Bei einigen dezentralen Börsen sind die Transaktionsgebühren deutlich höher als bei Börsen mit automatisierten Orderbüchern.

Beispiele für DEX

 SushiSwap SushiSwap (SUSHI)	 Aave (AAVE)	 1inch (1INCH)
 DeFi Chain (DFI)	 PancakeSwap (CAKE)	 UniSwap (UNI)